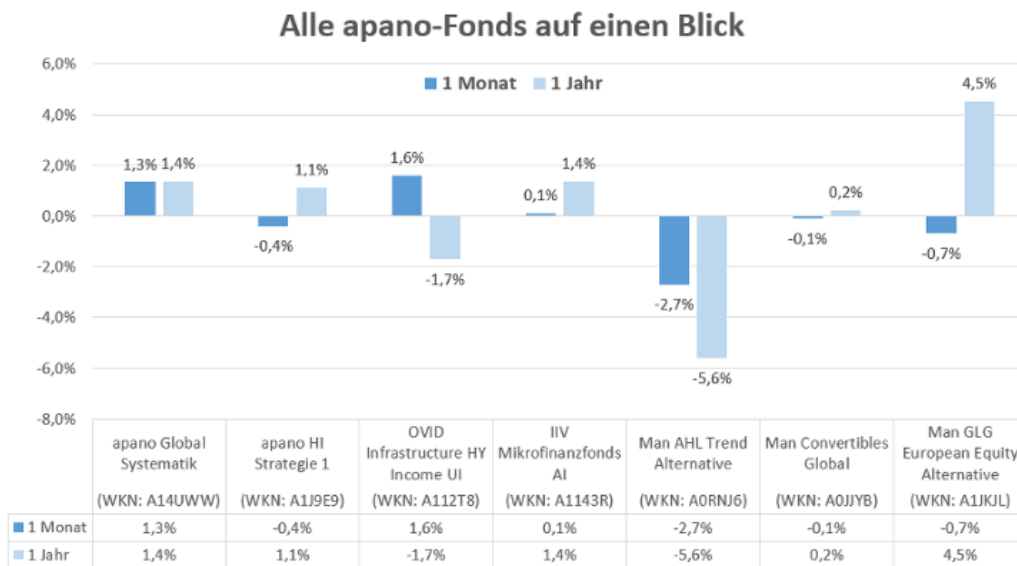


**Alle apano-Fonds auf einen Blick:  
Fonds-Monatsreport Juli 2018**

**- US-Berichtssaison überzeugt mit überwiegend hervorragenden Quartalsergebnissen**

**- Treffen Trump-Juncker entschärft vorerst den Handelsstreit zwischen USA und Europa**

**- In einem Umfeld verbesserter Anlegerstimmung erwirtschaften apano Global Systematik und OVID Infrastructure HY gute Monatsergebnisse**



Werte Leser,

zwei Themen dominierten den Juli: der schwelende Handelsstreit und die Berichtssaison für das zweite Quartal 2018. Zwischen den USA und China droht eine handelspolitische Eskalation, denn China beantwortete die von den USA seit dem 6. Juli erhobenen Zölle auf Waren im Gegenwert von 34 Mrd. US-Dollar umgehend mit Gegenzöllen in gleicher Höhe. Dies wiederum veranlasste den US-Präsidenten, zu drohen, in zwei weiteren Schritten Waren auf bis zu 500 Mrd. US-Dollar – also praktisch den gesamten Chinaimport – mit Zöllen zu belegen. China wird dies wegen des wesentlich geringeren Imports aus den USA nicht 1:1 kompensieren können. Die Frage ist nun, ob die Drohung neue Verhandlungen ermöglicht oder ob Chinas Nationalstolz dies nicht zulässt. Anscheinend will die US-Regierung einen Mehrfronten-Handelskrieg verhindern, denn sowohl gegenüber Mexiko als auch gegenüber Europa klangen zuletzt die Töne versöhnlicher. Deshalb stabilisierten sich abgesehen von China die Aktienkurse im Monatsverlauf, auch wegen zumeist hervorragender Ergebnisse der Unternehmen.

Der **apano-Stimmungsindex** startete „neutral“ in den Monat. Ab Mitte Juli setzte sich aber ein zuversichtlicher Grundton durch. In eigener Sache: jeden Morgen ab ca. 10:15 Uhr finden Sie unter <http://www.apano.de/stimmungsindex> einen Marktkommentar, der den täglich ermittelten Indexstand in wenigen Sätzen interpretiert – so haben Sie immer schnell einen aktuellen Überblick, was an den globalen Märkten los ist. Der apano-Stimmungsindex ist relevant für die beiden von uns direkt betreuten Investmentfonds apano HI Strategie 1 und apano Global Systematik.

Wir starteten im **apano Global Systematik** mit hoher Liquidität von 40% in den Monat, um den Beginn der Berichtssaison und die weitere Entwicklung im Handelsstreit zwischen USA und Europa sowie China – und vor allem auch die Reaktion der Investoren darauf – abzuwarten. Als sich die ersten Unternehmen in glänzender Verfassung präsentierten, starteten wir mit vorsichtigem Positionsaufbau. Nachdem das Treffen zwischen Donald Trump und EU Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker auf beiden Seiten Kompromissbereitschaft erkennen ließ, fuhren wir die Aktienquote massiv hoch und beendeten den Monat mit einem Investitionsgrad von offensiven 90%. Dabei mieden wir aber weitgehend China und Schwellenländerindizes. Stattdessen bauten wir Positionen mit hoher Dividendenrendite, günstiger Bewertung u/o hoher Kursstabilität auf. Unter Branchenaspekten bevorzugten wir Sektoren, die von einem möglichen Handelskrieg bzw. einer damit verbundenen Wachstumsabschwächung weniger betroffen sind. Der Fonds erwirtschaftete im Juli einen Wertzuwachs von +1,33%.

Der markneutral positionierte **Man GLG European Equity Alternative** verlor im Juli -0,66%. Zum Monatsende besteht auf Sektorebene eine positive Meinung (Long-Überhang) zu Versorgern, Industriegütern und Rohstoffen, eine eher negative Einschätzung zu Gebrauchsgütern und Energiewerten. Auf Länderebene werden Frankreich und Schweiz bevorzugt, Großbritannien und Italien eher skeptisch gesehen. Unter Marktkapitalisierungsaspekten werden die Mega-Unternehmen gegenüber großen Unternehmen (Large Caps) klar bevorzugt.

Der ***Rentensektor*** zeigte sich im Juli uneinheitlich, wobei die Schwankungsintensität aber unter denen der Vormonate lag. Gut erholt und durchweg freundlich präsentierte sich der Index für Schwellenländer-Anleihen. Ebenso hatten auch Unternehmensanleihen mittlerer Bonität einen guten Monat. Auch bei den italienischen Staatsanleihen kehrte nach zwei hektischen Monaten ein wenig Ruhe ein, die Kursverluste im Monatsendvergleich waren moderat. Top-Bonitäten wie deutsche oder US-Staatsanleihen hingegen gerieten gegen Monatsende leicht unter Druck. Das kann an der gestiegenen Risikobereitschaft der Marktteilnehmer gelegen haben – beste Schuldner zahlen die unattraktivsten Renditen – oder aber daran, dass sich Gerüchte verdichteten, die japanische Notenbank würde darüber nachdenken, sich allmählich von ihrer ultralockeren Zinspolitik abwenden. Damit würde ein Konkurrent des Top-Segments wieder in den Markt zurückkehren. Die viel beachtete Rendite für 10-jährige US-Staatsanleihen stand zum Monatsende bei 2,97%, damit um ca. 0,1% höher als Ende Juni.

Die Renaissance der Unternehmensanleihen kam dem [OVID Infrastructure HY Income UI](#) zu Gute: eine Monatsperformance von +1,67% ist für einen Rentenfonds beachtlich. Unspektakulär, aber auf neuem Rekordhoch, der zweite unserer Rentenfonds, der [IIV Mikrofinanzfonds AI](#). Sein Zuwachs im Juni betrug +0,14%. Unser Fonds für Wandelanleihen, [Man Convertibles Global](#), beendete den Monat unverändert. Die 3-Top-Branchen dieses Fonds sind zum Monatsende Industriegüter, IT und Gebrauchsgüter. In der Länderallokation liegen die USA, Japan, China und Deutschland vorne.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

[Man AHL Trend Alternative](#) erlitt im Juli einen Kursrückgang von -2,67%. Dieser entstand in den beiden Anlageklassen Anleihen (-1,9%) und Währungen (-1,3%). Insbesondere eine Position auf einen steigenden US Dollar gegen brasilianischen Real und Positionen auf fallende Zinsen in französischen und deutschen Staatsanleihen brachten größere Verluste. In der Anlageklasse Aktien hingegen wurde mit +0,7% ein Gewinn erwirtschaftet. Hier war insbesondere eine Position auf den australischen Index SPI 200 erfolgreich. Zum Monatsende senkte das Handelssystem die bis dahin offensive Ausrichtung in Erwartung fallender Anleiherenditen deutlich ab und erhöhte stattdessen moderat die Ausrichtung auf steigende Aktienindizes.

Der [apano HI Strategie 1](#) beendete den Juli mit -0,37%. Wie auch beim apano Global Systematik reduzierten wir in der zweiten Monatshälfte die Kasse deutlich und kauften zwei ETFs auf den S&P500 (Low Vola und Equal Weight), außerdem einen ETF aus dem EMU-Raum (Prime Value). Zudem erwarben wir eine Position im DWS Concept Kaldemorgen, erhöhten unsere Quoten im Old Mutual GEAR und im Perspektive OVID und stiegen während einer Volatilitätsspitze in ein DAX-Discountzertifikat ein. Unsere Absicherung (DAX-Short) lösten wir auf. Besonders positiv zur Monatsperformance trugen H2O Allegro und Perspektive OVID Equity bei. Der erfolgreichste Anlagestil war „Sonstige Anleihen“. Dieser profitierte von der Erholung der Unternehmensanleihen und von unserer Shortposition auf US-Staatsanleihen. Belastet wurde das Fondsergebnis durch die beiden Stile „Marktneutral“ (besonders GLG European Mid-Cap Alternative) und „Trendfolger“.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

**Risikohinweise zu Investmentfonds:**

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise.

**Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der Apano erhältlich.

**Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen.

**Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können.

**Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen.

**Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten.

**Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen.

**Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts.

**Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen.

**Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen.

**Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt.

**Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen.

**Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen.

**Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds.

**Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.